

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar
Kohlhoff, Daniel Zeglin; Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian
Friedrich Schwartz und Peter ...**

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 05.07.1756-31.12.1756

9. Oktober 1756

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184425

man war in wolte salig haben, wann ich es gewissheit
dass in Gott durch seine Gnade nicht, nach dem sage,
sage Gott selbst, und ich es also nicht verstanden
nicht. Paramananden war nicht in seinem Tagelohn,
dass ein paar Kinder, welche bei der Erntezeit und bei
einer Ernte, dann es sein gut Zeugnis gibt, so sage
leicht, dass man nicht nur die Ernte, so singe, so
gleichfalls bald in einander plötzlich singen, so man
dass, welche man nicht einen finden soll haben, haben.
Der Gefühle Matthäus hat nicht nur nicht seine ent-
liche Arbeit in seinem Leben nicht, so, weil
es von seinem Leben nicht völlig gegeben. Es
sollt sich jetzt in der Hand an, und bringt sich gelassen
in der Willen Gottes.

Denn 9^{ten} Gingen gewisser vor mich big Pattenendi fommen. Lomafumung
Ein paar Kläufel vundern, xxxxxxxx, plus ihre Seele an Frieden.
zu fangen, unglücklich wie Taliax. Wir sagten, das es
nöthig war, aber die Lust gelaßt. Da wir einen Gäst-
ner gleiche Lomafumung gaben, xxxxxxxx, den Tag
des Gfann zu betreten.

Wallattu-Muttu, Gefühls in Küttanallur, brieft Karfneist aus
 seinem Arbeit von vorigen Monat: Dabei er ihm - dem Kādewi-
 ter andern anzuflute, dass da er in Püwanür vömigeu patramus Erige.
 Erigter von dem gueläseliche, Justifizierung, ihre Arbeit
 überzeuget, ein papistischer Eiferer, so dabei gesehen,

geyagt, yeltet, das alle die grozbe, Lafer in unferem Lande,
 und alle unferen Ehrichen, die follen geyagt werden in nicht
 gläubig. Der Gefühle hat geyagt: ich weiß, daß ich
 nicht: aber nach ich sage, daß bruch ich aus Gottes Wort,
 das ich nicht geyagt sage. Deren faher die römischen
 Ehrichen geyagt: unser Eifer hat nicht glück die lange
 Meile; ich nicht die Meile und bruch ich aus der
 feiligen Schrift. Der Gefühle hat ferner nicht nach feilich-
 lich geyagt, von dem Ende, faher an unferen Staat,
 und der wahren Gläubig an diefer, einigen Willen:
 welcher alle anfehnlichsam angeführt worden. Da
 der Gefühle riminals bei einer feilichigen, Eifer geyagt:
 die geyagt in Manarrei, und riminals das riminalliche
 Eifer faher geyagt: so hat unferen nach der Eifer
 geyagt: von einer Manarrei: welcher nicht. Der Eifer-
 lion nicht riminals wandelt. | Die Eiferkeit und langem nicht, so
 werden, wie für anfehnlich. Am 2ten: das einigen Mo-
 nate nach demselben ein faher Eifer geyagt, welcher
 faher in Manarrei das Eiferkeit und langem, und ein Eifer
 vom Eifer. Geyagt geachtet, davon Eifer anfehnlich.
 Man hat faher nach dem faher riminals Eifer: Eifer diefer
 Eifer geyagt, und die Eifer riminals ein Eiferkeit in
 der Erde nach an dem Eifer, wie für galag, und nicht faher,
 in welcher der Eiferkeit Eifer der vom Eiferkeit geyagt.
 Eiferkeit, wie für riminals faher geyagt, worden.

Das Gefühls ist bei dem Begräbnis dieses Mannes ge-
wesen, und hat ihm, seinen Körper mit Augen gesehen. Als er
sich von dem göttlichen, ganz, Gewichte, nicht mehr, diese Be-
stellung gegeben, sind die Anwesenden, wollen, diesem, ge-
hen. Dinstag, und es ist, daß das Gewichte, im, diesem,
sein, Hände, hat, es, als, wenn, der, König, Luth, ge-
hen, lichte, und, gelichte, dem, Götzen, zum, Opfer, bringen,
lassen. In, diesem, Habsburg, geht, oben, das, gleiche,
Gewichte, unter, der, Luth, so, gar, daß, sie, sich, gelichte, es,
nicht, Ort, zum, andern, zu, weichen, und, Luth, so, unter,
sich, an, gelichte, zu, werden. Vielleicht, bekannt, man,
sich, davon, noch, mehr, Bestätigung.

Am 11^{ten} Gesteht, hat, ein, junges, portugiesisches, Portugiesisches
Mädchen, so, von, ihm, bei, dem, Mann, Domingo, Lander, der, noch, mit, einem, Christen,
mal, in, der, Kirche, und, hat, die, Luth, in, der,
das, Mission, gehalten, und, hat, Luth, nicht, in, dem,
sie, nicht, mit, einem, mal, mal, sein, sein, sein,
sie, sich, zu, ihm, gelichte, gelichte, und, gelichte,
hat. Endlich, da, der, Mann, sie, ab, mal, in, Luth, mal,
und, nach, Arden, gezogen, hat, sie, sich, zu, ihm, Luth,
genommen, so, sie, in, große, Arden, lange, Luth, ge-
wesen, und, endlich, wie, wie, Luth, gelige, Luth.
Am, in, der, langen, Luth, Luth, so, sie, in,
nicht, Luth, Luth, sie, in, Luth, gelichte,
wie, es, sein, ihm, Luth, zu, werden, in, dem,